Referent/innen

Dr. Gerhilt Dietrich

Sebastian Hahn

Katharina Kluge

Erden Ankay-Nachtwein

Dr. theol. Georg Henkel

Uwe Arps

Moderation: **Dr. Ludger Kutter**
Kristiane Voll
David J. Becher

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um eine Spende wird gebeten.



Veranstalter

Die »Lüttringhauser Gespräche« sind eine Veranstaltungsreihe, die ein Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet. Sie geben uns Impulse zum Diskutieren und Nachdenken.
Der durch den F(l)air-Weltladen-Lüttringhausen angebotene Büchertisch möchte zu den angesprochenen Themen vertiefend beitragen.

Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen

Katholische Pfarrgemeinde St. Bonaventura / Heilig Kreuz

Evangelische Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof

Katholisches Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid

Kooperationspartner

Ökumenische Initiative Lüttringhausen e.V.
mit ihrem F(l)air-Weltladen-Lüttringhausen

Presserechtlich verantwortlich:
Dr. Ludger Kutter, Stursberg I/58, 42899 Remscheid
Layout: Olaf Schettler, © Grafik: danijelala - Adobe Stock

26. Lüttringhauser Gespräche



Tabu & Toleranz – Neue Grenzen im Diskurs

Jeweils dienstags, 19.30 Uhr
3. November 2026,
10. November 2026 und
17. November 2026

Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen
Ludwig-Steil-Platz 1c
42899 Remscheid

Tabu & Toleranz – Neue Grenzen im Diskurs

Tabus markieren Grenzen. Sie geben Orientierung, schützen Werte und bestimmen, was als akzeptabel gilt. Doch Grenzen verschieben sich: Was lange undenkbar oder unaussprechlich war, wird heute teilweise selbstverständlich diskutiert, neu bewertet oder öffentlich verhandelt. Zugleich gibt es Äußerungen und Positionen, die Widerspruch, Protest und klare Grenzziehungen hervorrufen. Dabei entstehen neue Tabus und neue Konfliktlinien. Tabuisierungen können zudem dazu führen, dass bestehende Probleme verschleiert und folglich weder offen diskutiert noch wirksam angegangen werden. Wie gehen wir mit diesen Veränderungen um? Welche Formen von Toleranz braucht eine offene Gesellschaft, und wo stößt sie an ihre Grenzen? Die 26. Lüttringhauser Gespräche nehmen diese Entwicklungen in den Blick und laden zum Austausch über die neuen Grenzen des gesellschaftlichen Diskurses ein.

Dazu laden wir Sie herzlich ein:
Manfred Brauers,
Ökumenische Initiative Lüttringhausen e.V.

Diakon Rony John,
Pfarrgemeinde St. Bonaventura u. Heilig Kreuz

Pfarrerin Karin Königsmann,
Evangelische Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof

Dr. Ludger Kutter,
Katholische Pfarrgemeinde St. Bonaventura u. Heilig Kreuz

Pfarrerin Kristiane Voll,
Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen

Alessia Di Marzio,
Katholisches Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid

Dienstag, 3. November 2026, 19.30 Uhr

Wird Bürgernähe für Politiker/innen gefährlich?

Mit unseren Lokal-Politiker/innen im Gespräch

Politikerinnen und Politiker stehen für Bürgernähe, Dialog und Präsenz vor Ort. Gleichzeitig nehmen persönliche Anfeindungen, verbale Angriffe und Bedrohungen gegen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger zu. Wie verändert dies die politische Arbeit auf kommunaler Ebene? Welche Erfahrungen machen Menschen, die sich für das Gemeinwesen engagieren? Und wie kann demokratische Beteiligung gestärkt werden, ohne dass Engagement zur Belastung wird? Im Gespräch mit zwei Lüttringhauser Lokalpolitiker/innen wollen wir über Chancen und Risiken politischer Nähe diskutieren.

Dr. Gerhilt Dietrich,
Historikerin i. R., Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) im Unterbezirk Remscheid, Vorsitzende SPD-Ortsverein Lüttringhausen und Bezirksbürgermeisterin von Lüttringhausen

Sebastian Hahn,
Betriebswirt, Leiter Warenwirtschaft und Logistik, Prokurist und Stellvertretender Bezirksbürgermeister von Lüttringhausen, CDU Fraktion im Rat der Stadt Remscheid

Moderation: **Dr. Ludger Kutter**

Dienstag, 10. November 2026, 19.30 Uhr

Wenn die Feuerwehr helfen will und sich verteidigen muss?

Feuerwehrleute kommen, wenn Menschen Hilfe brauchen. Doch Einsätze verlaufen nicht immer unter den Bedingungen von Respekt und Unterstützung. Immer häufiger berichten Einsatzkräfte von Behinderungen, Beleidigungen oder sogar körperlichen Angriffen. Welche Folgen hat diese Entwicklung für die tägliche Arbeit der Feuerwehr? Wie gehen Einsatzkräfte mit solchen Erfahrungen um? Und was sagt dies über den gesellschaftlichen Umgang mit Helfenden aus? Der Abend bietet Einblicke in die Herausforderungen moderner Gefahrenabwehr und eröffnet Raum für Fragen und Diskussion.

Katharina Kluge,
Branddirektorin M. Sc. und Amtsleiterin der Feuerwehr Remscheid.

Moderation: **Kristiane Voll**



Dienstag, 17. November 2026, 19.30 Uhr

Grenzen in Bewegung – Perspektiven aus Kirche, Integration und Psychiatrie

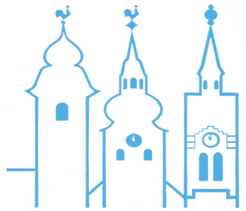
Gesellschaftliche Grenzen und Vorstellungen von Zugehörigkeit verändern sich mit den politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Gäste des Abends haben diese Entwicklungen auf unterschiedliche Weise erlebt und begleitet – in Fragen von Migration und Integration, im kirchlichen Leben sowie im Umgang mit psychischen Erkrankungen. Ihre Erfahrungen reichen von Zeiten geringer Unterstützung und großer Vorbehalte bis hin zu Phasen wachsender Offenheit und neuer Anerkennung. Wie verändern sich Akzeptanz, Teilhabe und Unterstützung im Laufe der Zeit? Welche Folgen haben solche Grenzverschiebungen für die Betroffenen und für das gesellschaftliche Miteinander? Aus ihren persönlichen und beruflichen Perspektiven berichten die Referierenden von Erfahrungen im Wandel und laden zum Gespräch über Zugehörigkeit, Anerkennung und Toleranz ein.

Erden Ankay-Nachtwein,
Grundschullehrerin i.R., Ratsmitglied der Stadt Remscheid und Vorsitzende des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration

Dr. Georg Henkel,
Theologe, Musikwissenschaftler, Kunsthistoriker, Lehrer, Schulseelsorger, Heilpraktiker (Psychotherapie), Coach und Mitglied der #OutInChurch-Bewegung

Uwe Arps,
Diakon in der Evangelischen Stiftung Tannenhof, Projektstelle Inklusion/ Evangelische Seelsorge und Inklusionsarbeit

Moderation: **David J. Becher**,
Unterhaltungskünstler, Utopist und Vorsitzender des Wuppertaler Vereins Utopiastadt



Mittwoch, 18. November 2026, 19.30 Uhr

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

zum Buß- und Bettag in der Evangelischen Kirche Lüttringhausen

Liturgie:
Pfarrerin Kristiane Voll,
Pfarrerin Karin Königsmann,
Diakon Rony John

Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum Gespräch bei einer Tasse Tee in das Evangelische Gemeindehaus eingeladen.